

Stadt Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT
Bürgermeister Michael Müller

Dienstsitz im Altstädtischen Rathaus
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 (0)3381 58 72 00
Fax: +49 (0)3381 58 72 04
E-Mail: buergermeister@
stadt-brandenburg.de

SVV-Anfrage Nr. 122-2024 der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN an den Oberbürgermeister zur erfolgten Aprilmahd

DATUM
24.04.2024

UNSER ZEICHEN
SVBRB-Amt 31 SVV 122-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

1. Wurde vor Beginn der Mäharbeiten ein Assessment zur Identifikation von geschützte Arten, Rote-Liste-Arten und geschützten Lebensräumen durchgeführt?

Nein.

2. Erfolgt ein begleitendes Monitoring mit dem Schwerpunkt auf geschützte Arten und Rote-Liste-Arten?

Nein.

3. Mit der von der Stadtverwaltung beauftragten Aprilmahd wurden die wichtigsten Nahrungsquellen der Wildbienenpopulationen entfernt. Erfolgte die Aprilmahd in Abstimmung mit dem Naturschutzbeirat der Stadt Brandenburg an der Havel und mit der Initiative „Brandenburg summt“?

Es erfolgte eine Abstimmung über Teilflächen.

4. Wurde eine Risikobewertung im Hinblick auf die zu erwartenden Bestandsrückgänge bei Wildbienen und Singvögeln durchgeführt?

Nein.

5. Welche Risikominderungsmaßnahmen werden vor dem Beginn der nächsten Mäharbeiten implementiert?

Keine.

BANKVERBINDUNGEN
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ
Hinweise zur Datenverarbeitung und
zum elektronischen Schriftverkehr:
www.stadt-brandenburg.de/datenschutz



6. In welchem Umfang werden zukünftig der Naturschutzbeirat und die Initiative „Brandenburg summt“ zur Risikominderung in die Planung und Durchführung der Mäharbeiten einbezogen?

Eine Abstimmung erfolgt bei Teilflächen.

7. Wie hoch ist die Wertminderung bezogen auf die von „Brandenburg summt“ und dem NABU seit der BUGA durchgeführten Investitionen? (ca 40 T€ und viele Hundert Arbeitsstunden)

Eine Wertminderung ist nicht verifizierbar.

8. In Abhängigkeit des regionalen Klimas (Temperaturverläufe und Niederschlagsmuster) wird durch die Mahd die Umgebungstemperatur und die Wasserverdunstung erhöht. Existiert eine Risikobewertung, die die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Vitalität der Stadtbäume untersucht? Wenn zutreffend: Zu welchem Ergebnis kommt diese Risikobewertung?

Nein.

Die Verwaltung erfüllt den aktuellen Beschluss der SVV zu diesem Thema.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



Thomas Barz
Beigeordneter und Kämmerer